

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 51 (1994)
Heft: 7: Galle, Blase, Nieren : wie der Stein ins Rollen kommt

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

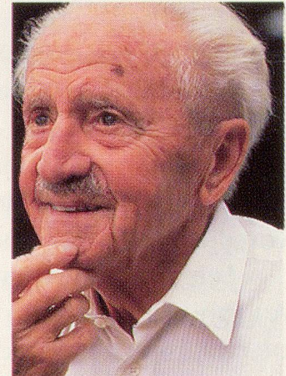
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR4
THEMA DES MONATS Steine im Körper6
DER KLEINE TIERARZT Ein Jungbrunnen für Haustiere11
NATURHEILKUNDE Laufen gegen die Depression12
NATUR UND UMWELT Heilung aus dem Moor14
DIE PRAKTISCHE SEITE IM JULI18
BILD DES MONATS19
ALLERGIEN Zöliakie: Überempfind- lichkeit auf Gluten20
ERNÄHRUNG Nutzen und Gefahren von Ölen und Fetten....22
AUF DEM SPEISEPLAN Erdbeerkur und Erdbeerhonig24
SERIE Niacin, Biotin und Pantothensäure für unser Nervensystem25
LESERFORUM Erfahrungsberichte und Selbsthilfeforum28
BLICK IN DIE WELT31

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es ist unverständlich, daß man sich an fast allen Universitäten krampfhaft sträubt, einen Lehrstuhl für Ernährungstherapie einzurichten. Nicht nur in sogenannten Laien-, sondern auch in wissenschaftlichen Kreisen weiß man heute doch eigentlich genau, wie wichtig die Nahrung als Heilfaktor zu bewerten ist. Will sich nun aber ein Arzt für seine Praxis in der Ernährungstherapie gut auf die Höhe bringen, dann muß er sich diesen Vorzug im Selbststudium aneignen. Leider sind indes die meisten Ärzte schon uberbeschaftigt, weshalb sie sich für Ernährungsfragen nicht die notwendige Zeit einräumen. Darum wissen die wenigsten Ärzte Bescheid über die Heilwirkung der Nahrung, insofern solche richtig gewählt wird, wie auch über die schädigende Wirkung verkehrter Ernährungsweise, wobei besonders auch die Qualität und Reinheit der Nahrungsmittel eine wesentliche Rolle spielen.



Ein Arzt oder Naturarzt, der die Ernährung nicht in seinen Therapieplan mit einschließt, begeht einen nicht zu übersehenden Fehler, denn seine Arbeit ist nur halb getan. Er kann deshalb auch nicht auf jene wirklich befriedigenden Heilerfolge zählen, die sein Kollege, der auf dem Ernahrungsgebiet bewandert ist, zu erzielen vermag. Jemand, der zuwenig oder (was heute viel häufiger vorkommt) zuviel Eiweiß einnimmt, handelt genauso verkehrt wie jener, der sich einer schlechten Eiweißqualität bedient. Ebenso können sich zuviel oder zuwenig Vitamine tragisch auswirken, besonders, wenn man glaubt, sich künstlicher Vitamine unbeschränkt bedienen zu können. Das gleiche gilt für Mineralstoffe und Spurenelemente, die in zuträglicher Form nur über eine biologisch-vollwertige Ernährung genügend zugeführt werden können.

So wäre es höchste Zeit, daß unsere Universitätsleitungen endlich begreifen würden, wie dringlich die Errichtung von Lehrstühlen für ernährungsbedingte Krankheiten und Ernährungstherapie ist.

Herzlichst, Ihr

Dr. h.c. Alfred Vogel

(Aus: GN Juli 1974. Leider hat sich an der Aktualität dieses Aufrufs bis heute wenig geändert. Die Red.)